Farbenfrohes Fest als Dankeschön für die Minis

Rund 5000 Ministrantinnen und Ministranten kamen am Sonntag, 7. September, aus der Deutschschweiz nach St. Gallen zum Minifest. Aus unserem Pastoralraum erlebten 39 Minis mit 8 Begleitpersonen einen Tag voller Begegnungen, Spass und Besinnung.

Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Begleitpersonen aus dem Pastoralraum

Mit dem Car starteten wir in Menznau zusammen mit den Menzberger Minis um 6.30 Uhr. An zwei weiteren Halten stiegen die Minis aus Hergiswil, Willisau und Gettnau ein.
Das Fazit am Abend: Das frühe Aufstehen hat sich eindeutig gelohnt.

Das Olma-Gelände verwandelte sich für diesen Tag in ein Festgelände für Gross und Klein. Die farbigen T-Shirts trugen zur Fröhlichkeit bei, jeder und jede war Teil des Regenbogens.
Die 100 Ateliers vom Kletterparcours in der Höhe über das Schreiben im Stil der ersten Bibel bis zum Marshmallow am Lagerfeuer boten für jeden etwas.

Besonders beliebt bei unseren Minis waren die Hüpfburgen. Lange Wartezeiten wurden genutzt, um Minis aus anderen Kantonen kennenzulernen, miteinander zu reden und zu lachen. Die Eucharistiefeier war eine Möglichkeit, für 45 Minuten zu singen, sich über das Erlebte auszutauschen und etwas zur Ruhe zu kommen.

Die Botschaft des Tages wurde immer wieder spürbar: Jede und jeder ist wichtig, mit den eigenen Stärken, mit der eigenen Farbe und gemeinsam bilden wir eine grosse Gemeinschaft.

Ruth Maria Langner

Miniaufnahme und Verabschiedung

«Zäme am Start»

Unter dem Motto «Zäme am Start» begann das Minijahr in Menznau mit der feierlichen Aufnahme und Verabschiedung der Ministrantinnen und Ministranten.

Am Sonntag, 24. August, zog eine grosse Zahl von Minis gemeinsam in die Kirche ein.
Im Gottesdienst stellten sowohl die Pfarreiseelsorgerin Ruth Maria Langner als auch die Katechetin Denise Heiniger die Bedeutung eines Teams in den Mittelpunkt. Sich gegenseitig in der Gemeinschaft zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen, ein Vorbild zu sein, etwas zu wagen, die eigenen Stärken einzubringen und gemeinsame Ziele zu erreichen – all diese Aspekte wurden hervorgehoben.
Anstelle der Lesung hörten die Gottesdienstbesuchenden eine Geschichte, in der die Bewohnerinnen und Bewohner eines Dorfes gemeinsam eine Brücke bauten. Sie spiegelte die zuvor genannten Werte auf anschauliche Weise wider. Die anschliessenden wundervollen Orgelklänge liessen die eindrückliche Geschichte nachhallen.

Sechs neue Minis wurden aufgenommen, drei verabschiedet und vier für ihren besonders häufigen Einsatz geehrt. Alle erhielten ein kleines Geschenk sowie den herzlichen Applaus der Anwesenden als Zeichen der Anerkennung.

Patricia Näf-Huwiler

Die neuen Minis v.l.: Leonie Fuchs, Jan Graf, Marvin Distel, Lorena Blum, Rahel Näf, Emma Rossdeutscher

Pastoralraum Region Willisau

Katholische Kirche
Menznau

Erntedankgottesdienst

Die Schöpfung mitgestalten und formen

Trachtengruppe beim Einzug in die Kirche

Beim Erntedankgottesdienst wurde Danke gesagt – für Wasser, Nahrung und Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen.
Ebenso wurde für die reiche Ernte in Gärten, auf Wiesen und Feldern gedankt.
In ihrer Predigt betonte Pfarreiseelsorgerin Ruth Maria Langner, dass bereits ein kleines Kind spürt, dass es mit seinem Tun – sei es durch Schreien oder ein Lächeln – eine Reaktion auslösen kann. Etwas zu bewirken, eine Reaktion bei anderen Menschen hervorzurufen, sei eine grundlegende menschliche Sehnsucht. Diese Sehnsucht motiviere dazu, die Schöpfung mitzugestalten und mitzuformen.
In den Fürbitten wurde um Weisheit im Umgang mit der Schöpfung gebeten, um die Bereitschaft, im Einklang mit der Natur zu leben, sowie um die Einsicht, den eigenen Konsum kritisch zu hinterfragen. Nach jeder Bitte folgte ein Moment der Stille, in dem ein wenig Weihrauch verbrannt wurde – ein wunderbares Ritual, um die Worte nachklingen zu lassen.
Mit herzlichem Applaus wurde dem Cäcilienchor für die wundervollen und stimmigen Lieder sowie der Trachtengruppe für die farbenfrohe und detailreiche Dekoration gedankt.

Patricia Näf-Huwiler

Sonntag, 26.10.2025, 10.30 Uhr

Der Herbst und sein Zauber!

Zum Thema Herbst feiern wir einen Familiengottesdienst. Die Feier wird von Lukas Erni mit seinen Musikschülern klangvoll umrahmt.

Wir feuen uns auf viele kleine und grosse Mitfeiernde.

Liturgiegruppe Menznau

Ressort Familien

Mitmachen bei der Aktion Weihnachtspäckli.ch

Zum dritten Mal organisiert das Ressort Familien vom Pastoralraum Region Willisau die Teilnahme an der Aktion Weihnachtspäckli.ch. 2024 durften wir 50 Päckli in die Depotsammelstelle nach Ruswil bringen.

Die Aktion Weihnachtspäckli bringt Kindern und Erwachsenen in sieben Ländern Osteuropas eine Weihnachtsfreude in Form eines Päcklis, das auf der Basis von Packlisten individuell zusammengestellt wird. Sammelaktionen und Einzelspenden werden in der Pfarrei gesammelt und an eine der zentralen Sammelstellen gebracht.
Die Packlisten (eine für Kinder von 4 bis 16 Jahre, eine für Erwachsene) müssen eingehalten werden, damit die Lastwagen, die im Auftrag der Hilfsorganisationen Päckli in die genannten Länder bringen, am Zoll keine Probleme bekommen.
Die Kartonschachteln und Packlisten sind per sofort in den Pfarreisekretariaten abholbereit. Fertig gepackte Päckli dürfen mit Geschenkpapier eingewickelt wieder im Pfarramt bis spätestens am 13. November 2025 abgegeben werden.

Gerne können Sie auch zum gemeinsamen Päcklipacken mit Kaffee und Kuchen vorbeikommen:
Samstag, 15. November 2025, 9–12 Uhr,
Pfarreizentrum Maria von Magdala, Willisau

Herzlichen Dank, Andrea Arnold

Kirchenrat Menznau

Restauration der St. Wendelinskapelle im Ricken

Kurz vor dem Jodlerfest in Menznau konnte die St. Wendelinskapelle im Ricken, Menznau, restauriert werden, verbunden mit einer Erweiterung der Umgebung in Form eines Kiesplatzes mit Sitzbank.
Da sich am Jodlerfest der Alphorn-Vortragsplatz in unmittelbarer Nähe befunden hatte, durfte die Kapelle an diesem Anlass oft als wunderschönes Fotosujet dienen. Dass die Restaurierung und Erweiterung überhaupt möglich geworden ist, verdanken wir der Familie Steiner, Bäckerei, Menznau. Sie haben beim Tod von Hans Steiner als Spendenmöglichkeit die St. Wendelinskapelle angegeben. Daraufhin ist bei der Familie Steiner ein namhafter Betrag eingegangen, welcher einen Grossteil der Restaurationskosten abdeckt. So konnte bei der Kapelle nebst der Renovation sogar zusätzlich eine Sitzbank zum Verweilen errichtet werden.

St. Wendelinskapelle im Ricken, Menznau

Zur St. Wendelinskapelle gelangt man, wenn man Richtung Ricken einen Spaziergang unternimmt. Sie ist ein schöner Bauzeuge der Volksfrömmigkeit im Luzerner Hinterland. Die Kapelle ist mit einem Giebeldach versehen und besitzt ein Vordach, welches von zwei Holzsäulen getragen wird. Der offene Rundbogeneingang zum Kapellenraum wird über eine kleine, dreistufige Treppe erschlossen. Im Innern finden wir eine vergitterte Nische mit einer farbig gefassten Holzfigur vor, welche St. Wendelin darstellt. Der Heilige Wendelin ist bis heute im Luzerner Hinterland ein beliebter Heiliger und wird als Beschützer des Viehs im Stall verehrt. Regelmässig kommen Leute vorbei, um ein kurzes Gebet zu verrichten oder eine Kerze anzuzünden, oder Spaziergänger machen bei der Kapelle eine kurze Rast.

Beim grossen Seuchenzug vom Jahre 1920 (Maul- und Klauenseuche) haben Menznauer gelobt, im Ricken zu Ehren des Bauernpatrons St. Wendelin einen Bildstock zu erstellen. Auf dem Grundstück der Liegenschaft Neuhüsli, etwas erhöht rechts vom Rickenbach, wurde dann diese kleine Kapelle erbaut. Spenden von Baumaterialien und Geld ermöglichten die Verwirklichung dieses Vorhabens. Mit der Sanierung der Rickenstrasse und dem Bau der militärischen Anlagen musste dieser Bildstock abgebrochen werden. Dies geschah im Jahre 1977. Allgemein war man jedoch der Ansicht, dass diese kleine Kapelle wieder gebaut werden muss. Die Familie Pfyffer stellte auf der linken Bachseite auf ihrer Parzelle ein Stück Land zur Verfügung. Architekt Paul Arnold, Sempach, wurde mit der Planung einer neuen Kapelle beauftragt. Die Organisation des Neubaus oblag den beiden Kirchenräten Hans Tschopp und Hans Unternährer. Der Neubau wurde 1978 beendet und kam auf 16 800 Franken zu stehen. Den grössten Teil bezahlte die Schweizer Eidgenossenschaft als Ablösung des alten Bildstocks, der Rest konnte durch Spenden finanziert werden.

Bei der Restaurierung in diesem Frühling waren die folgenden Firmen/Personen involviert: Kurmann Bau AG, Geiss (Umgebung), Visi Gipser GmbH, Menznau (Reinigung und Malerarbeiten), Beat Waldispühl, Dagmersellen (Restauration Holzfigur), Aregger's Hobbybudeli, Menznau (Beschriftung), Herzog Kerzen AG, Sursee (Opferlichtständer) sowie Marcel Ineichen und Josef Schärli von der Kirchgemeinde Menznau für das «Drum-und-Dran».

Bis anhin hatte freundlicherweise Frau Theres Pfyffer viele Jahre die Betreuung der Kapelle übernommen. Die Restaurierung wurde nun zum Anlass genommen, diese Aufgabe offiziell dem Hauswart der Kirchgemeinde anzuvertrauen. Wir bedanken uns bei Frau Theres Pfyffer ganz herzlich für den jahrelangen unentgeltlichen, jedoch sehr geschätzten Dienst an der Kapelle.

Wir empfehlen allen Leserinnen und Lesern der 3dp, ihren nächsten Spaziergang zur St. Wendelinskapelle zu unternehmen und selbst einen Augenschein von der erneuerten Kapelle zu nehmen, gepaart mit einigen Minuten der Ruhe und Besinnung. Neu mit der Möglichkeit, eine der Opferkerzen anzuzünden, die vor Ort bereitgelegt sind.

Quellenverzeichnis: Hans Unternährer (3dp-Artikel), Markus Kuhn (3dp-Artikel)

Josef Schärli

Pfarreikaffee
Dienstag, 7. Oktober 2025,
nach dem Werktagsgottesdienst

Gottesdienste im Oktober in Geiss, Menzberg, Menznau

Samstag, 4. Oktober **27. Sonntag im Jahreskreis**
16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Hubert Schumacher
17.30 Uhr **Geiss:** Kommunionfeier / Hubert Schumacher
Sonntag, 5. Oktober
09.00 Uhr **Menzberg:** Kommunionfeier / Jules Rampini
10.30 Uhr **Menznau:** Kommunionfeier / Hubert Schumacher / Sabine Lochstampfer

Samstag, 11. Oktober **28. Sonntag im Jahreskreis**
16.00 Uhr **Heim Weiermatte***:* Kommunionfeier / Guido Gassmann
17.30 Uhr **Geiss:** Kommunionfeier / Guido Gassman
Sonntag, 12. Oktober
09.00 Uhr **Menzberg:** Kommunionfeier / Guido Gassmann
10.30 Uhr **Menznau:** Kommunionfeier / Guido Gassmann / Sabine Lochstampfer

Freitag, 17. Oktober
15.00 Uhr **Menzberg:** Schulgottesdienst / Denise Heiniger / Jules Rampini

Samstag, 18. Oktober **29. Sonntag im Jahreskreis**
16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst fällt aus!
17.30 Uhr **Geiss:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando
Sonntag, 19. Oktober
09.00 Uhr **Menzberg:** Kommunionfeier / Jules Rampini
09.30 Uhr **Heim Weiermatte:** Kommunionfeier / Christine Demel / Kirchenchor Menzberg

Donnerstag, 23. Oktober
19.30 Uhr **Geiss:** Frauenfiir / Liturgiegruppe Geiss

Samstag, 25. Oktober **30. Sonntag im Jahreskreis**
16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Kommunionfeier / Ruth Maria Langner
17.30 Uhr **Geiss:** Kommunionfeier / Ruth Maria Langner
Sonntag, 26. Oktober
09.00 Uhr **Menzberg**: Kommunionfeier / Marlis Roos
10.30 Uhr **Menznau:** Familiengottesdienst / Marlis Roos / Liturgiegruppe / Bläsergruppe der Musikschule unter der Leitung von Lukas Erni
17.00 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier Albaner Mission / Anton Uka

Werktagsgottesdienste Menznau
Dienstag: 09.30 Uhr: in der Pfarrkirche
Mittwoch: 17.00 Uhr: Rosenkranz im Pfarreisaal

Kath. Pfarramt, Willisauerstrasse 2,
6122 Menznau / Tel. 041 493 11 28
E-mail: pfarramt.menznau@prrw.ch
www.prrw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 9.00–12.00 Uhr
14.00–16.00 Uhr

Ressort Erwachsenenbildung-Kultur

750 Jahre Kathedrale Lausanne mit Fisk-Orgel

Samstag, 18. Oktober 2025
Tagesausflug mit der Bahn nach Lausanne

Programm:
7.50 Uhr Willisau ab, Lausanne an 10.20 Uhr
Zeit zur freien Verfügung
12.55 Uhr Treffpunkt vor Eingang Kathedrale
13.00–15.00 Uhr Führung durch die 750 Jahre alte Kathedrale (auf Deutsch) und Einführung in die berühmte amerikanische Fisk-Orgel durch den Titular-Organist der Kathedrale, Jean-Christophe Geiser. Die Willisauer Organistin Ilona Bättig wird dann auch auf der Orgel spielen.
Rückfahrt individuell
Kosten: Bahnticket (bitte individuell lösen)

Der Tagesausflug wird begleitet von Ilona Bättig und Andreas Wissmiller.
Anmeldung: petra.zihlmann@prrw.ch oder 041 972 62 00 (Katholisches Pfarramt Willisau)

Kollektenübersicht

Mai	
Brücke Le Pont	Fr. 470.90
Haus für Mutter und Kind	Fr. 399.65
St. Josefskollekte	Fr. 144.00
Heimatbistum Kulandai Indien für behinderte Kinder und Jugendliche	Fr. 219.15
Chance Kirchenberufe	Fr. 128.95
Juni	
Mediensonntag	Fr. 231.65
Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 416.40
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 134.60
SSBL Stiftung	Fr. 430.75
Papstkollekte/Peterspfennig	Fr. 144.30
Heimatbistum Kulandai Indien für Seminaristen	Fr. 90.30
Juli	
Hospiz Littau	Fr. 270.35
Jubla Menznau	Fr. 571.95
Pater John, Projekte Indien	Fr. 195.45
Kovive Schweiz	Fr. 303.40
August	
Migratio	Fr. 177.90
Pater John, Projekte Indien	Fr. 578.40
Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 70.20
Miniaufnahme	Fr. 188.60
Diöz. Kollekte für Unterstützung der Seelsorge durch Diözesankurie	Fr. 97.40

Neues Quartalslied KG 688

Im vierten Quartal des Jahres soll in den Gottesdiensten regelmässig das schöne Lied KG 688 «Nun trägt der Abendwind den Tag mit seiner Last von Licht und Schatten hinweg mit schwerem Flügelschlag» gesungen werden.
Viele Gottesdienste sind ja am Morgen, aber es findet sich gewiss ein kreativer Umgang, um auch ein Abendlied aufzugreifen.
Das Lied stammt aus dem Jahr 1987 und gehört vom Charakter zum sogenannten Neuen Geistlichen Lied aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Text stammt von Kurt Rose (1908–1999), einem deutschen Lehrer, Autor und Kirchenlieddichter. Rose war Mitglied der Ökumenischen Textautoren- und Komponistengruppe der Werkgemeinschaft Musik e.V. und der AG Musik in der Ev. Jugend e.V., heute Textautoren- und Komponistengruppe TAKT.
Zu diesen Gruppen gehörte auch der Komponist der Melodie von KG 688, Herbert Beuerle (1911–1994). Beuerle war ein deutscher Kirchenmusik-Komponist, Kantor und Kirchenlied-Dichter.

Andreas Wissmiller